

30 Prozent der Böden ein erhebliches Humusdefizit ausweisen, 40 Prozent einer Bedarfsdrainage bedürfen. Für einen nachhaltigen Leistungsanstieg der Pflanzenproduktion ist es unerlässlich, diese und andere Fragen in Verbindung mit allen Intensivierungsfaktoren zu lösen. Es bewährt sich, wenn viele Parteioorganisationen nach dem X. Parteitag gerade die in diesen Programmen festgelegten Maßnahmen und Vorhaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik unter Parteikontrolle nehmen. Grundorganisationen, aber auch Kreisleitungen haben Parteikommissionen gebildet, die die besten Erfahrungen verallgemeinern. Die Bezirksleitung legt Wert darauf, daß der einzelne Genosse - ob Mechanisator oder Leiter - persönliche Verpflichtungen zur besseren Bodennutzung übernimmt. Im September und Oktober sollen diese dann in persönlichen Gesprächen vor den Parteileitungen abgerechnet werden. Das ist eine Triebkraft, die die persönliche Verantwortung der Genossen erhöht.

Leistungen kritisch vergleichen

Dieses Frühjahr war der erste Prüfstein der Pflanzenbauer, ihren Bodenfonds für eine hohe Nährstoff Produktion bestmöglich zu nutzen. Es ist ein gutes Ergebnis, wenn trotz vieler Arbeitsrückstände aus dem Vorjahr, die auf geholt werden mußten, am 25. April die Zuckerrübenschläge und am 1. Mai die Kartoffelfelder bestellt waren. Es zeigte sich, daß es dort zügig voranging, wo die Grundorganisationen die Frühjahrs arbeiten politisch und organisatorisch gut vorbereitet hatten.

Im Bezirk gibt es aber noch objektiv nicht gerechtfertigte Leistungsunterschiede von Kreis zu Kreis, von Betrieb zu Betrieb - ja, selbst zwischen vergleichbaren Schlägen bzw. Ställen. Sie energisch abzubauen, überall nach den Erfahrungen und Normen der Besten zu arbeiten, darin liegt die größte Reserve für den notwendigen Produktions- und Effektivitätszuwachs.

Der analytische Vergleich ist der erste Schritt, um die Ursachen von Mindererträgen und -leistungen zu ergründen und Maßnahmen festzulegen, um sie zu beseitigen. Deshalb orientiert die Bezirksleitung stärker auf den konkreten Leistungsvergleich. Die Gegenüberstellung vergleichbarer Betriebe und gut vorbereitete Leistungsvergleiche, wie beispielsweise zwischen den Kreisen Altentreptow und Demmin im Sekretariat der Bezirksleitung, sind bewährte Methoden. Sie zeigen, daß die Hauptursachen für ungerechtfertigte Leistungsunterschiede vor allem in subjektiven Unzulänglichkeiten der Leitung, in der mangelnden Entfaltung der genossenschaftlichen Demokratie zu suchen sind.

Das Sekretariat der Bezirksleitung hat nach einer komplexen Untersuchung in der LPG Pflanzenproduktion Woldegk Wege herausgearbeitet, wie schwache LPG sich aus eigener Kraft und mit Hilfe der Staatsorgane stabilisieren können. Diese Erfahrungen wurden allen Kreisleitungen und Räten der Kreise vermittelt.

In der Frühjahrsbestellung wurde deutlich, daß sich ein solches komplexes Herangehen auszahlt. So bestimmten einige LPG Pflanzenproduktion, wie Woldegk oder Rosenow, das Tempo und die Qualität der Bestellungsarbeiten mit. In den Jahren zuvor lagen sie immer im Hinterfeld. Es bestätigt sich: Das Entscheidende ist, wie die Kollektive mit der Kraft der Grundorganisation in den Kampf um die Erfüllung der Parteitagbeschlüsse geführt werden und sich voll ihrer Kraft und Verantwortung bewußt sind. Auch die Übernahme der Erfahrungen der Besten ist eine Sache, die nicht mehr kostet als den Willen, aus alten, ausgefahrenen Gleisen herauszukommen. Ungerechtfertigte Niveauunterschiede zu überwinden verlangt also mehr als Einzelaktionen und kurzzeitige Hilfe von außen.

Die zahlenmäßige und qualitative Entwicklung des Arbeitsvermögens in der Landwirtschaft entsprechend dem technologischen Bedarf ist für die Bezirksleitung eine wichtige Führungsgröße. Ein solches Arbeitsvermögen ist in jeder LPG nötig, damit alle Arbeiten ohne Abstriche von den agrotechnischen Terminen und von der Qualität für hohe Erträge durchgeführt werden können. Durch die Grundorganisationen, die LPG und die Kooperationsräte wird verstärkt darauf Einfluß genommen, den Nachwuchs für die LPG im eigenen Dorf zu gewinnen. Die Jugend für landwirtschaftliche Berufe zu begeistern, sie solide auszubilden und im Dorf seßhaft zu machen, das gehört zu den Grundanforderungen der Intensivierung und auch zur Reproduktion der Klasse der Genossenschaftsbauern.

Es geht aber auch darum, das Arbeitsvermögen mit höherem Wirkungsgrad einzusetzen. Durch die gezielte Aus- und Weiterbildung der Leiter ist die wissenschaftliche Produktions- und Arbeitsorganisation zu verbessern. Dazu organisieren wir eine stärkere politische und fachliche Weiterbildung der mittleren Kader, die unmittelbar die Kollektive leiten.

Bedeutende Reserven für die Steigerung der Arbeitsproduktivität liegen auch im Rationalisierungsmittelbau. Nachdem diese Aufgabe auf der 14. Bezirksdelegiertenkonferenz gestellt wurde, hat das Kombinat für Landtechnische Instandhaltung unter Führung seiner Grundorganisation den LPG und VEG weit über 50 wichtige Rationalisierungslösungen angeboten. Noch in diesem Jahr werden für zehn Millionen Mark Rationalisierungsmittel von diesem Kom-